



BJSB HBM Markus Rauter

+43699 16631021

m.rauter@feuerwehr.tirol

BEZIRKSJUGEND

NASSBEWERB

MAI 2024



BJSB HBM Markus Rauter

+43699 16631021

m.rauter@feuerwehr.tirol

INFOS FÜR DEN BEWERB

Voraussetzungen:

Teilnahmeberechtigt am Bezirksjugendnassbewerb sind Bewerber im Alter von 12 bis 16 Jahren, wobei für die 12 bzw. 16 jährigen der ganze Jahrgang zugelassen wird. Für die Altersbewertung wird das effektive Alter am Stichtag herangezogen.

Gästegruppen anderer LFV, BFV oder Länder sind erlaubt!

Es darf nur 1 JF Mitglied von jeder Feuerwehr 2 mal am Bewerb teilnehmen!

Das Nenngeld je Trupp beträgt 5€

Dieses ist bei Nennschluss an den BFV zu überweisen!

Bei der Schlussveranstaltung müssen alle Bewerber, alle Jugendfeuerwehrmitglieder und alle Jugendbetreuer in der Dienstbekleidung (Sand oder Grün, JB auch Schwarz) und mit Kappe teilnehmen. Bei schlechtem Wetter werden die

Schutzjacke und die
Jugendaußenjacke getragen.

Alle Jugendfeuerwehren, die einen Wimpel besitzen, sollen diesen zur Schlussveranstaltung mitnehmen.

Der Bezirk Reutte freut sich auf einen erfolgreichen Bewerb.

Bezirksjugendsachbearbeiter
HBM Markus Rauter

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Dietmar Berkold



NASSBEWERB

Beschreibung und Aufbau Bewerbsbahn

Die Bewerbungsgruppe tritt in Zweierreihe in der Bewerbsbahn rechts neben der montierten C-Druckkupplung an. Die Bewerbsbahn darf ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verlassen werden.

Der Bewerber mit der Nr. 1 meldet dem Hauptbewerter die Gruppe.

Er salutiert „Herr Hauptbewerter Gruppe Nummer (Er nennt die ihm zugeteilte Nummer) aus (Ortsname) zum Bewerb angetreten.“

Der HB fragt ihn „Geräte überprüft und in Ordnung?“ Wird dies bestätigt, gibt der HB den Befehl „Beginnen“. Der Bewerber mit der Nr. 1 wiederholt den Befehl „Beginnen“, und salutiert. Nun gibt der Platzsprecher den Befehl „Mein Kommando wird lauten: Zum Angriff fertig, mein Kommando gilt: Zum Angriff fertig!“.

Der HB drückt dabei die Stoppuhr.

Der Bewerber mit der Nr. 2 ergreift einen der zwei abgestellten, doppelt gerollten C-Druckschlauch, öffnet den Schlauchträger und kuppelt eine C-Druckkupplung an die in der Mitte der Startlinie fix montierte C-Druckkupplung an.

Der Bewerber mit der Nr. 1 ergreift einen doppelt gerollten C-Druckschlauch und das Ende das vom Bewerber mit der Nr. 2 geöffneten ersten C-Druckschlauch. Diesen zieht er über den Wassergraben in Angriffsrichtung aus.

Dabei hat er das Hindernis „Wassergraben“ ohne Berührung der Markierung zu überspringen.

Ist dieser C-Druckschlauch ausgezogen, öffnet der Bewerber mit der Nr. 1 seinen mitgenommenen C-Druckschlauch und kuppelt ein Ende dieses geöffneten C-Druckschlauches mit dem Ende des von ihm ausgezogenen C-Druckschlauches zusammen. Der Bewerber mit der Nr. 2 begibt sich nach dem Ankuppeln des ersten C-Druckschlauches an die montierte C-Druckkupplung, ausgerüstet mit dem Schlauchträger des ersten C-Druckschlauches, ordnungsgemäß über das Hindernis „Wassergraben“ zum Bewerber Nr. 1.

Hier angelangt, ergreift er das Ende des zweiten C-Druckschlauches und legt diesen in Angriffsrichtung aus. Dabei zieht er den zweiten C-Druckschlauch unter der Hürde durch. Er selbst überwindet das Hindernis „Hürde“. Alle zwei Bewerber haben anschließend das Hindernis „Kriechtunnel“ in Angriffsrichtung zu überwinden.



BJSB HBM Markus Rauter

+43699 16631021

m.rauter@feuerwehr.tirol

Die mitgebrachten Schlauchträger sind in der Schlauchträgerkiste abzulegen, die auf der rechten Seite der Bewerbsbahn in Bahngriiffsrichtung bereitgestellt ist. Der Bewerber mit der Nr. 1 begibt sich zum Knotengestell auf der rechten Seite. Der angefertigte Knoten muss der Abbildung entsprechend erkennbar und rund um den Balken bzw. Strahlrohr wirksam angelegt sein.

Der Bewerber mit der Nr. 2 begibt sich zum Gerätegestell auf der linken Seite und legt das richtige Gerät zur gezeigten Abbildung ab. Anschließend begibt sich der Bewerber mit der Nr. 1 zur Kübelspritze. Der Bewerber mit der Nr. 2 ergreift das D-Strahlrohr, begibt sich zur roten Markierung und richtet den Wasserstrahl auf das Spritzloch. Diese rote Markierung darf vor und während des Zielspritzen nicht berührt werden. Wenn das optische und akustische Signal der Messeinrichtung anspricht ist der Bewerb beendet und die Zeit wird gestoppt.

Der Bewerbungsablauf erfolgt laut Fachheft Nr. 4 7. Ausgabe März 2010.

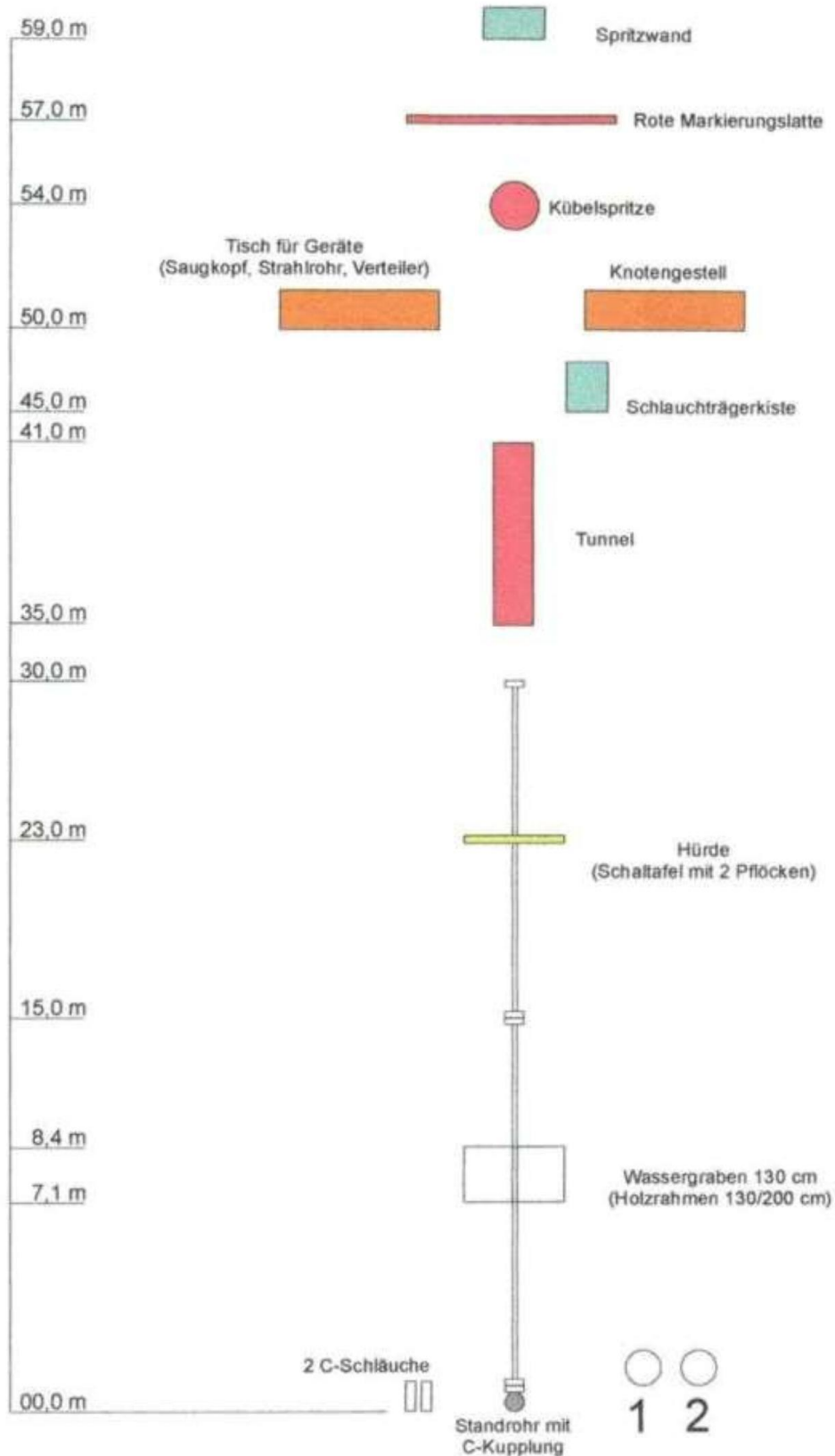
DIE WERTUNG

Der HB trägt die Wertung in das Wertungsblatt ein. Jede für die Feuerwehrhindernisübung benötigte Sekunde ist ein Schlechtpunkt.

| | |
|--|-------------------|
| Fehler am Hindernis: | 10 Schlechtpunkte |
| Verdrehung eines Schlauches: | 5 Schlechtpunkte |
| Offenes Kupplungspaar: | 20 Schlechtpunkte |
| Falsches Verlegen der C-Löschleitung: | 10 Schlechtpunkte |
| Liegegebliebenes oder verlorenes Gerät: | 5 Schlechtpunkte |
| Falsch am Gerätegestell abgelegtes Gerät: | 10 Schlechtpunkte |
| Falsch angefertigter Knoten: | 10 Schlechtpunkte |
| Falsches Arbeiten: | 10 Schlechtpunkte |
| Sprechen während der Arbeit: | 10 Schlechtpunkte |



Plan für Aufbau Wettbewerbsbahn Bezirksbewerb





BJSB HBM Markus Rauter

+43699 16631021

m.rauter@feuerwehr.tirol

AUFGABEN DER BEWERTER

Die Bewerbsbahn wird am Vorabend von **allen Bewertern** aufgebaut und anschließend findet eine **kurze Besprechung** statt.

Platzsprecher: Erklärung des Bewerbes, Starten und Anfeuern der Gruppen

Hauptbewerter:

überprüft Namen der antretenden Person, nimmt Meldung ab, weißt auf Einzelheiten hin

(z.B. Übertreten des rot weiß roten Bandes,...)

Bewerber sind am Anfang gleich vom HB darauf hinzuweisen, dass sie gemeinsam mit HB und Bewerter 1 retour, zum Start gehen – Fehlerpunkte werden gleich gezeigt

wartet bis vom Platzsprecher die Frage Bahn 1 fertig, Bahn 2 fertig gefragt wird, dies wird mit Handzeichen bestätigt

Bewerter 1:

Zuständig für: Wassergraben, Hürde, Tunnel, Gerätetisch, geht mit HB nach Stoppuhrenvergleich und den 2 Bewerbern retour zum Start

Bewerter 2:

Zuständig für: Schlauchträgerkiste, Knoten überprüfen, Kübelspritze füllen, Spritzwand – Behälter entleeren

Schlauchroller:

Schlauch liegen lassen, bis die Bewerter den Schlauch kontrolliert haben!

Platzsprecher beginnt den Bewerb mit:

Mein Kommando lautet: Zum Angriff fertig

Mein Kommando gilt: Zum Angriff fertig

HB und Bewerter 1 aktivieren die Stoppuhren!

Die **niedrigere Zeit** wird in das Wertungsblatt eingetragen!